

**Erfahrungen und Herausforderungen aus der
Weiterbildung für Akademiker in
Unternehmen
am Beispiel von - fanimat nano –
(funktionelle anorganisch nichtmetallische
Materialien)**

Jenaer Akademie Lebenslanges Lernen e. V.

- » Frau Anja Stecher
- » Dr. Andreas Unkroth

JenALL e. V. ...

... ist die gemeinsame Weiterbildungseinrichtung der Friedrich – Schiller – Universität und der Fachhochschule Jena

- Gründung: 19.04.2004
- eingetragener Verein, dessen Mitglieder ausschließlich Mitglieder der Hochschulleitungen beider Jenaer Hochschulen sind
- Sitz: Fachhochschule Jena (Raum: 05.00.02)
- 5 Mitarbeiter (2 gleichberechtigte Geschäftsführer, eine Mitarbeiterin Optik, eine Sekretärin, eine Aushilfskraft)
- Zweck: Entwicklung und Durchführung von praxis- und zielgruppengerechten Weiterbildungsangeboten für Akademiker (vom Seminar bis zum Studiengang zu verschiedensten Themen)
- Schwerpunkt: Optik



BWAW

Erfurt, 27.02.2008

Anforderungen an die Weiterbildung von Akademikern

Übergreifende Erwartungen an JenALL e. V.:

Praxistransfer wissenschaftlicher Erkenntnisse und anwendungsorientierter Problemlösungen in die verschiedenen Bereiche der Wirtschaft und Gesellschaft

d. h.: bereits fest im Berufsleben stehende Akademiker erwarten:

- bedarfsgerechte Weiterbildungen auf wissenschaftlichem Niveau
- gleichzeitige Praxisrelevanz
- Erkenntnisse, die in die Praxis transferiert werden können und Ihnen somit bei der Erfüllung ihrer beruflichen Aufgaben von großem Nutzen sind und daher Nachhaltigkeit haben

Anforderungen an die Weiterbildung von Akademikern

Umsetzung durch JenALL e. V.:

- Durchführung von Bildungsbedarfsanalysen
- Einsatz von Referenten, die Spezialisten auf ihrem Gebiet sind und für die Erwachsenenbildung qualifiziert sind
- Einsatz von verschiedene Methoden der Wissensvermittlung insbesondere durch Einbeziehung der Teilnehmererfahrungen
- modern ausgestattete Seminarräume und auch Labore, wo vermittelte Inhalte auch praktisch erklärt werden können
- ständige Optimierung und Evaluierung der Angebote

Beispiel: Projekt fanimat nano

Ausgangslage:

- Junge innovative Unternehmen im Bereich sich entwickelnder Hochtechnologien treten in der Regel mit neuen Produkten auf dynamischen Märkten auf und haben dann häufig das
- Problem, dass bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildungsangebote für ihre potentiellen Mitarbeiter noch nicht entwickelt worden sind und somit auch nicht angeboten werden.

Beispiel: Projekt fanimat nano

Konkrete Situation und Ziele:

8 Unternehmen + 3 Forschungseinrichtungen mit unterschiedlichen Erfahrungen auf dem Gebiet der Weiterbildung

- Sensibilisierung der Netzwerkmitglieder für das Thema Weiterbildung
- Suche nach einer abgestimmte Methodik zur Analyse und Umsetzung des Weiterbildungsbedarfs, um letztendlich ein tragfähiges Konzept zur nachhaltigen Abdeckung des ermittelten Bedarfs erstellen zu können
- Aufzeigen einer Methode zur selbstständigen und systematischen Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs für die Unternehmen in Zukunft
- Nutzung von Synergien im Netzwerk durch Lernen voneinander und durch die Entwicklung eines Geschäftsmodells, durch das es möglich war, ein auf die Bedürfnisse des Netzwerkes abgestimmtes Weiterbildungsprogramm zu konzipieren, dass für jedes Mitglied des Netzwerkes bezahlbar ist

Beispiel: Projekt fanimat nano

Vorgehensweise:

Suche nach einer gemeinsamen objektiven Grundlage für eine gezielte Erhebung des Qualifizierungsbedarfs in Netzwerken auf einer Kosten-Nutzen-optimalen Basis

Entwicklung eines Fragebogens, der in folgende 4 Teilkomplexe unterteilt wurde (zumeist offene Fragen):

1. Informationen zum Unternehmen (Größe, Struktur, Produkte)
2. Inhalte und potentielle Teilnehmer
3. Planung von Weiterbildungsveranstaltungen (bisherige Erfahrungen, Einschätzung Weiterbildungsbereitschaft der MA, Einbeziehung der Unternehmen)
4. Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen (Ansprechpartner, Infrastruktur, Dauer und zeitliche Lage der Weiterbildungsveranstaltungen)

Beispiel: Projekt fanimat nano

Vorgehensweise:

(im 2. Teilkomplex: Inhalte und potentielle Teilnehmer)

Strukturelle Variablen:

Variable A: Unternehmensbereich/Funktion

(F & E, Produktion, Einkauf, Vertrieb, Qualitätssicherung)

Variable B: Funktionsniveau/Qualifikationsniveau

(GF, Bereichsleiter, Meister, Facharbeiter, Hilfsarbeiter)

Variable C: Geschäftsfelder/Produkte/Leistungen

(Produkt 1, Produkt 2, Produkt 3, Produkt 4, ...)

Beispiel: Projekt fanimat nano

Vorgehensweise:

(im 2. Teilkomplex: Inhalte und potentielle Teilnehmer)

Persönlichkeitsgebundene Variablen: (aus der Sicht des GF)

- Wer von meinen Mitarbeitern benötigt eine zusätzliche Qualifikation, um seine Aufgaben in der heutigen Form erfüllen zu können bzw. um mit zukünftig geplanten Entwicklungen standhalten zu können?
- Gibt es in meinem Unternehmen Potentialträger, die besonders gefördert werden soll(t)en?
- Wer von meinen Mitarbeitern würde sich gern qualifizieren?

Beispiel: Projekt fanimat nano

Vorgehensweise:

(im 2. Teilkomplex: Inhalte und potentielle Teilnehmer)

Beispiel 1: Ein in der Forschung und Entwicklung tätiger Bereichsleiter, der für die Erforschung und Entwicklung von Produkt 4 verantwortlich ist, benötigt welche Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz?

Beispiel 2: Ein in der Qualitätssicherung tätiger Meister, der für die Qualitätssicherung von Produkt 2 verantwortlich ist, benötigt welche Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz?

... vor dem Hintergrund der persönlichkeitsgebundenen Variablen wie Anpassung der Qualifikation an künftige Anforderungen, Förderung von Potentialträgern, ...

Beispiel: Projekt fanimat nano

Weiterbildungsprogramm:

*Da hier Interna der Mitgliedsunternehmen
enthalten sind, ist diese Seite für die öffentliche
Version der Präsentation nicht verfügbar.*

Beispiel: Projekt fanimat nano

Weiterbildungsprogramm:

- 10 von 11 Unternehmen / Forschungseinrichtungen haben sich an der Bildungsbedarfsanalyse beteiligt
- Teilnehmer: Akademiker, insbesondere Ingenieure, die oft auch Führungsverantwortung haben
- Durchführung von 11 Seminaren zur Fachkompetenz
(entspricht der Anzahl der Unternehmen bzw. Forschungseinrichtungen im Netzwerk)
- Durchführung von 6 Seminaren zur Methoden- und Sozialkompetenz (hier ist die Schnittmenge gemeinsamer Interessen größer)

Beispiel: Projekt fanimat nano

Weiterbildungsprogramm:

- Zeitraum und Zeitpunkt: fast ausschließlich eintägige Weiterbildungsveranstaltungen im Umfang von acht Stunden
- favorisierter Tag: Dienstag
- Schulungsort: fast ausschließlich im Hermsdorfer Institut für Technische Keramik (verfügt als einziges Mitglied des Netzwerkes über die erforderlichen räumlichen Kapazitäten und die benötigten Lernmedien)

Beispiel: Projekt fanimat nano

Weiterbildungsprogramm:

- Lehrmethode: auf formalisierte Art und Weise off the job, d. h. die Teilnehmenden verlassen ihren Arbeitsplatz um gemeinsam an Seminaren teilzunehmen (begrenzttes Budget)
- da bei dieser Vorgehensweise nur eine begrenzte Wissensvermittlung und spätere –anwendung in der Praxis erfolgen kann und dennoch der Anspruch eines hohen Praxisbezuges besteht, ist JenALL e. V. auf folgende Art und Weise vorgegangen:

Beispiel: Projekt fanimat nano

Weiterbildungsprogramm:

- Seminare zu Methoden- und Sozialkompetenz wurden überwiegend durch Dozenten aus der freien Wirtschaft durchgeführt, die über jahrelange Erfahrungen in der Erwachsenenbildung verfügen
- Seminare zur Fachkompetenz sollen vorwiegend der Erzielung von Synergien, sprich dem gegenseitigen Lernen voneinander dienen (Ablauf: theoretischer Eröffnungsvortrag durch Mitarbeiter der Jenaer Hochschulen, kurze Vorträge von Teilnehmenden unter der Moderation von JenALL, Vorstellung neuester Verfahren durch Vertreter von Firmen außerhalb des Netzwerkes)

Beispiel: Projekt fanimat nano

Anmeldeprozess:

- Zusendung des vorläufigen Programmablaufes, der im Vorfeld in Absprache mit den Dozenten erstellt wurde, an die Geschäftsführer bzw. Weiterbildungsverantwortlichen
- dem Schreiben beigelegt ist ein Anmeldeformular, auf dem auch die Anpassung des Weiterbildungsprogramms an die Bedürfnisse der einzelnen Unternehmen in einem bestimmten Rahmen möglich ist.

Beispielseite für ein Veranstaltungsprogramm

*Da hier Interna der
Mitgliedsunternehmen enthalten
sind, ist diese Seite für die
öffentliche Version der Präsentation
nicht verfügbar.*

ANTWORT



Jenaer Akademie
Lebenslanges Lernen e. V.

Friedrich-Schiller-Universität
Fachhochschule Jena

Tel.: 03641 205 108
Fax: 03641 205 109
mail@jenall.de

JenALL e. V.

Carl-Zeiss-Promenade 2

07745 Jena

FAX: 03641 205 109

Weiterbildungsprogramm im Wachstumskern fanimat nano
**Seminar „Keramiken im Nanobereich“ am 20.11.2007 von 09:00 bis 16:15 Uhr an
der FH Jena**

Die Firma / Das Unternehmen

-Name des Unternehmens; gern mit Anschrift oder Stempel-

hat für das Seminar „Keramiken im Nanobereich“ folgende Änderungswünsche zum
Programmablauf / Programminhalt:

meldet folgende Teilnehmer an:

Bitte geben Sie bei jedem Teilnehmer den Vor- und Nachnamen sowie die Tätigkeit im Unternehmen an.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Vorstand
Prof. Dr. Klaus Dicke,
Prof. Dr. Gabriele Beibst,
Prof. Dr.-Ing. Burkhard Schmager

Geschäftsführer
Dipl.-Wirtschaftsjuristin (FH)
Anja Stecher,
Dr. Andreas Unkroth

Bankverbindung
HypoVereinsbank Jena
Kontonummer 357 671 086
Bankleitzahl 830 200 87

Vereinsregister
Eingetragener Verein
Amtsgericht Jena
Reg.-Nr.: VR 1129

Beispiel: Projekt fanimat nano

Abschluss:

- Jedes Seminar wird einzeln evaluiert!
- Übergabe einer Teilnahmebescheinigung am Ende eines jeden Seminars

Beispielseite für eine Teilnahmebescheinigung

*Da hier Interna der
Mitgliedsunternehmen enthalten
sind, ist diese Seite für die
öffentliche Version der Präsentation
nicht verfügbar.*

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Fragen? Fragen? Fragen? Fragen?

www.jenall.de